

Schriftliche NLP Masterarbeit

Roger Krykon

Gliederung

1. Meine Person und NLP
2. Krimidinner: Mord in der Nachtschwärmer Lounge Palermo
 - 2.1. Setting und Spielregel
 - 2.2. Dramatis Personae
 - 2.3. Die Lösung
3. Ausblick und persönliche Stellungnahme

1. Meine Person und NLP

Wie es sich für einen Klischee-Sozialpädagogen gehört, habe ich vor meinem Studium in unterschiedlichsten Bereichen gearbeitet: ich durfte einige Erfahrungen im Handwerksbereich erwerben, z.B. als Kunstschmied, Maurer, Elektriker etc. ,war als Geschäftsführer eines Spiel Ladens tätig, habe mein Studium mit einem Lieferantenjob finanziert, absolvierte die Shiatsu- und Heilpraktiker Ausbildung, und führte unzählige Projekte im Mittelalter Rollenspiel durch, sowohl für Erwachsene, als auch für Jugendliche. Da es mein Traum war, irgendwann einmal zu studieren, wagte ich es, mich im Jahr 2001 zu immatrikulieren.

Nach dem Studium zur Sozialen Arbeit im Jahr 2005 war ich in verschiedenen Bereichen tätig. Zwei Jahre in einem Heim für schwererziehbare Jugendliche, dreizehn Jahre in der Schulsozialarbeit und seit nunmehr zweieinhalb Jahren in einer psychiatrischen Einrichtung mit angegliederten Wohneinheiten.

Zwei Herzen wohnen auch in meiner Brust. So gilt meine zweite Leidenschaft, neben dem Beschriebenen, dem von mir 2009 gegründeten Verlag. Der Samhain Verlag veröffentlicht Mitspiel-Krimidinner für zuhause. Dies ist auch der Grund, warum ich mich entschieden habe, den Großteil der Masterarbeit einem NLP-Krimidinner zu widmen. Dieses Mini-Krimidinner ist spielbereit für vier Personen und zeigt meine Freude sowohl am NLP als auch am Schreiben von unterhaltsamer und spannender Lektüre.

Im August 2022 habe ich mich aufgrund einer Einführungsveranstaltung bei Thorsten Kott für die Einschreibung in den NLP-Practitioner Kurs bei der CTA entschieden. Nach Beginn des Kurses kann ich für mich mit Fug und Recht sagen: Ich habe es nicht bereut. Ich hoffte auf eine umfangreiche Weiterbildung mit anspruchsvollen Inhalten und wurde nicht enttäuscht. Daraufhin habe ich mich auch zum Masterkurs angemeldet und diesen beende ich in drei Wochen.

NLP hat einige Neuerungen in meinen Alltag gebracht, sowohl beruflich als auch privat bin ich mit Hilfe der Konzepte, Denkweisen und auch gelernter Formate persönlich gewachsen. Natürlich ist NLP für mich immer als Anstoß zu verstehen. Alles kann, nichts muss. Die persönliche Arbeit mit NLP hat mich sehr viel reflektieren, sehr genau hinsehen gelehrt. So konnte ich schon in den ersten Monaten mit den Formaten und Ansätzen aus dem Seminar einiges Gewinnbringendes umsetzen.

Konkret bedeutet das: seit NLP benutze ich das Journaling, eine Methode den Alltag zu strukturieren und meinen Tag auf die Millersche Zahl (7+2-2) zu chunken, um den Überblick im Dschungel der täglichen Anforderungen nicht zu verlieren. Mit Smart und den Zieleformaten kann ich meine Visionen, die ich ausgearbeitet habe, in kleinere Schritte unterteilen und lerne noch einmal neu und auf effektive Art und Weise das Gehen.

In der Arbeit mit psychisch kranken Menschen habe ich mit dem Meta-Modell die Möglichkeit, Unmöglichkeiten zu hinterfragen und in Tiefe einzusteigen. Dies bringt meine Klienten im Rahmen des Reframings oft auf neue Ideen. Als „Coach“ für meine Klienten im Heim und in den therapeutischen Wohneinheiten wurde mein Zuhören sehr geschätzt. In mehr als zwanzig Fällen habe ich in den letzten Jahren seit Beginn der NLP-Ausbildung neue Wege mit ihnen erarbeiten können. Das hat die Lebensqualität meiner Klienten gesteigert.

Im Business Bereich konnte ich in Verhandlungen und Strukturierungen große Fortschritte dank der Timeline Arbeit, des „weg mit dem Angstgegner“, des Zieleformates und der logischen Ebenen punkten, und zwar ordentlich. Mein Verlag steht heute so gut da, wie noch nie. Na gut, zugegeben, der Verlag war immer sehr klein, aber jetzt beginnt er (als ob das eine Person wäre) rapide zu wachsen und verspricht mir, abseits meiner Selbstverwirklichung, bald seine ersten Früchte abzuwerfen.

Im privaten Bereich habe ich schon dutzende Male das Ankern in seinen verschiedensten Ausprägungen angewendet, um mir und den lieben Menschen um mich herum Ressourcen zu schenken, die schon lange in ihnen schlummerten und nur darauf warteten, geweckt zu werden. Persönliche Reflektion dank des „Wheel of Life“ ermöglicht mir, die Lebensbereiche im Ganzen zu betrachten und zu überdenken.

An dieser Stelle ist, wie ich hoffe, kein Fachbuch von mir gefragt. (Sollte das Gegenteil der Fall sein, verweise ich auf mein 2025 erscheinendes Werk: „NLP- zielführendes Backen, für ihren Cake of Life“). Aus diesem Grund spare ich mir hier die beliebten 100 Zitate und das viele Seiten füllende Quellenverzeichnis, und gebe lieber die Bühne frei für etwas eigens kreierte.



Bild von photosforyou auf Pixabay

2. Krimidinner

2.1. Setting und Spielregel

Mit diesem Mini-Krimidinner können vier Personen einen spannenden Fall von einer halben Stunde erleben. **Wenn Du das Dinner spielen willst, dann solltest Du, lieber Leser, liebe Leserin, am Ende der Seite stoppen und den Regeln folgen.**

Das Krimidinner ist ein noch relativ unbekanntes Format, mit dem, spielerisch Inhalte und Wissen vermittelt werden können.

Verteilt die Rollen, ohne sie zu lesen an die anderen Mitspieler. Jeder liest geheim seine Rolle. Dann schlüpft jeder in seine zugewiesene Rolle und interagiert mit seinen Mitspielern.

Der Gastgeber liest die Regeln und den Einleitungstext vor. Da es sich um einen Krimi handelt, muss ein Verbrechen aufgedeckt werden.

Jeder hat öffentliche und geheime Informationen. Gib auch die geheimen Informationen preis, außer Du verrätst dadurch Deine Identität als Mörder/in. Im direkten Gespräch muss nun der Mörder gefunden werden, wobei jeder noch eigene Ziele verfolgen kann.

Nach ca. 25 Minuten darf jeder eine verdächtige Person benennen. Danach liest der Gastgeber die Auflösung vor, alle schmutzigen Geheimnisse kommen ans Licht. Und nun Bühne auf für:

Mord in der Nachtschwärmer Lounge Palermo

– oder „Die Augen des Paten“

Ein Krimidinner in einem Akt von Roger Krykon

Dramatis Personae:

Don Thorsten Scorsi – Der zielstrebige Don der Familie, Berater der Mächtigen

Tanja Tigerov-Scorsi – Die Donna an seiner Seite, Anker und größte Ressource von Don

Beatrice Smartanesco – Schauspielerin und enge Vertraute der Donna

Stefania Vakoginieri – Sekretariat, Verwalterin der Finanzen, Analystin

Opfer:

Doppelmord an den Praktikanten: **Rugero Manipuleski** und **Dom Systemanski**

Die Handelnden in diesem Kriminalfall sind fiktiv, sollten Übereinstimmung mit lebenden oder verstorbenen Personen bestehen, so ist dies vom Autor nur als augenzwinkernde Satire zu verstehen.

Das folgende Handout nach dem Verlesen bitte in der Mitte des Tisches platzieren, damit jeder Spieler Zugriff darauf hat und bei Bedarf nochmals nachlesen kann:

Was bisher geschah:

Schüsse in der Lounge! Der Tagesanzeiger berichtet

19. März 1922, Palermo, Nachtschwärmer-Lounge. In der warmen Frühlingsnacht geschah um Mitternacht ein schrecklicher Doppelmord an den beiden aufstrebenden Geschäftsleuten R. Manipuleski und D. Systemanski. Die beiden jungen Assistenten des bekannten in Palermo ansässigen Don T. Scorsi wurden in der Nacht vom 18. auf den 19. März kaltblütig erschossen. Die Carabinieri ermitteln. Ratlosigkeit herrscht in der Familie. Niemand kann sich vorstellen, wer zu solch einer Tat fähig ist. Wir berichten weiter.

Unter dem Vorsitz von Don Scorsi sitzt ihr nun einen Tag nach dem Ereignis zusammen und haltet in der Lounge Rat. Die gemütliche Einrichtung, das typisch süditalienische Flair und die vollen Weingläser vor euch lassen nicht über die angespannte Stimmung hinwegtäuschen. Der Don ist aufgebracht und poltert laut grollend: „Diese unfähigen Carabinieri werden sich nicht in unsere Familienangelegenheiten einmischen. Wir werden dieses Verbrechen selbst aufklären! Basta!“

„Keiner verlässt diesen Tisch, bevor wir keine Klarheit haben“ lässt Donna Tanja verlauten. Damit ist alles gesagt. Es ist Mittag, vor genau zwölf Stunden und zwei Minuten wurde die blutige Tat verübt. Jetzt ist es an uns, herauszufinden, wer der Mörder ist.

Wichtige Details zur Nachtschwärmer Lounge:

Das Restaurant nimmt den Mittelpunkt des Gebäudes ein. An der Westseite grenzt der Außenbereich mit vielen gemütlichen Tischen, erreichbar über eine Flügeltür. Auf der Ostseite des Restaurants gibt es zwei Türen, die nördliche Tür führt direkt zur Küche, die südliche Tür führt zu den Örtlichkeiten. Von der Küche kommt man über eine Tür zur Speisekammer, und in dieser ist auch die Treppe in den Weinkeller.

Im Restaurant selbst sind fünf Tische aufgestellt. Nebst den üblichen rot-weiß karierten Tischdecken prangen Stoffservietten und edles Besteck, sowie die bauchigen Flaschen, die, mit dem Wachs hunderter Kerzen überzogen, als romantische Kerzenständer dienen. Edelstes Olivenöl und der samtig-dunkle Balsamico stehen in Kristallkaraffen auf jedem Tisch. Der Raum selbst strahlt eine tiefe Ruhe aus. Die dunkel getäfelten Wände sind mit Portraits der Familie geschmückt. Hier fällt vor allem das große Gemälde von Don Papa Scorsi auf, der ernst von der Leinwand auf die Geschehnisse der Geschäfte blickt. Das Gemälde hängt an der Wand zwischen der Tür zur Küche und der Tür zu den Örtlichkeiten.

Die kalten, dunklen Augen von Papa Scorsi wirken so, als ob ihr schwarz nicht der Leinwand geschuldet ist. Irgendetwas stimmt mit diesem Bild nicht.

Don Thorsten Scorsi

Profession: Mafiaberater

Alter: unbekannt, Du bist der Don, Dich fragt niemand nach dem Alter

Zitat: „Weg mit dem Angstgegner“

Vorlesetext: Du machst den Anfang. Verlies diesen Text bei der Einführung oder gib ihn mit eigenen Worten wieder.

„Ich bin euer Pate, Don Thorsten Scorsi, glücklicher Ehemann meiner Donna Tanja und Leiter unseres beratenden Unternehmens. Seit Generationen beraten wir die Reichen und Mächtigen der Maf.. äh der Politik, um sie zu guten Entscheidungen zu bewegen. Wer auch immer die beiden Emporkömmlinge, ja, anders kann ich die Querköpfe nicht bezeichnen, ermordet hat, muss der Justiz der Familie übergeben werden.“

Offene Informationen

Dass Du die beiden Opfer Rugero und Dom nicht leiden konntest, ist kein Geheimnis. Deine Spezialkenntnisse, wie man mit Geschäftspartnern beratend umgeht, sind unumstritten die besten in ganz Italien. Nun wollten Rugero und Dom Dich von einer neuen Methode überzeugen, um Deine Kunden in Zukunft besser manipulieren zu können. Sie schlugen ein neues Kommunikationskonzept vor. Dieses System nannten sie das „Neuartige Lachmuskelfördernde Prüderiebeseitigen“. Die Methode hatte etwas Psychologisches, etwas Überlegtes, etwas Ausgeklügeltes. Doch: Das gute alte Erpressen und Foltern, mit

Informationen, Drogen und Waffen schachern und dabei einen guten Schnitt machen, hat bisher immer hervorragend funktioniert. Warum sich auf neue manipulative Strategien einlassen. Rugero und Dom wollten das nicht wahrhaben.

Zur Tat: Dummerweise warst Du während der Tatzeit erst mit den beiden Opfern allein. Anschließend allein auf der Toilette. Du hast an dem Tag eine Schusswaffe getragen und weder Zeugen noch ein Alibi. Die Schüsse sind irgendwo aus dem Restaurant gekommen. Nach dem Lärm bist Du sofort und als erster ins Restaurant gelaufen, wo Du die blutenden Leichen am Boden gefunden hast. Kopfschuss, Kopfschuss, Bauchschuss, viel Blut. Tot.

Geheime Informationen

Du hast nichts zu verbergen, außer den unzähligen Leichen im Keller, die jeder Mafiaboss hat. Na ja, und natürlich dem Geheimnis, dass Tanja aus einer russischen Mafiafamilie stammt. Das ist ein Fakt, der besser nicht ans Tageslicht kommt. Hinzu kommt, dass Du, ohne das Wissen Deiner Familie (nur Tanja als Mittelsfrau weiß davon) gute Geschäftsbeziehungen nach Russland unterhältst und im Austausch für Informationen aus der italienischen Führungsriege eine Menge Geld erhältst. Man könnte Dich also als einen mafiösen Doppelagenten bezeichnen.

Du wolltest Dom und Rugero kein Leid zufügen, denn was die anderen Familienmitglieder nicht wussten, die beiden waren die (Post-)Boten, mit denen Du Kontakt zur russischen Mafia gehalten hast. Das kannst Du jedoch schlecht in der Öffentlichkeit als Argument benutzen, außer es geht Dir, wider Erwarten, an den Kragen.

Ziele

1. Verhindere, dass die anderen herausfinden, dass Du mit der russischen Mafia Geschäfte machst.
2. Mach den anderen glaubhaft, dass Du nicht der Täter bist.

Deine Rolle

Du bist ein aufbrausender, cholerischer Mafiaboss. Lass es raushängen. Wenn die anderen nicht spüren, zeig Ihnen, wer der Pate ist!!! Lass Dich nicht unterkriegen, keiner fährt Dir an den Karren.

Dramatis – Wie stehst Du zu den anderen?

Tanja Tigerov-Scorsi – Deine geliebte Donna. Du lässt nichts auf sie kommen. Sie ist die einzige Mitwisserin Deiner Kontakte zur russischen Mafia. Sie ist als Mündel/ Geisel Deines Vaters im jugendlichen Alter nach Italien gekommen. Du hast Dich sofort verliebt. Ihr habt geheiratet, und so lebtet ihr glücklich...

Stefania Vakoginieri – Eine gute Finanzdirektorin. Sie hat Fähigkeiten, die weit über das Maß einer normalen Frau hinausgehen. Sei vorsichtig.

Beatrice Smartanesco – Was für eine großartige Verhandlungsführerin. Die Beste ihres Fachs. Natürlich nach Dir. Sie ist zugleich die beste Freundin Deiner Frau.

Rugero Manipuleski und Dom Systemanski - „Neuartiges Lachmuskelfördernde Prüderiebeseitigen“. Das ich nicht lache. Wer denkt sich so einen Mist aus? Dabei kann es sich nur um eine Satire handeln. Es wäre ja Pearlen vor die Säue geworfen, solchen dahergelaufenen Emporkömmlingen zu vertrauen. Da würdest Du ja lieber noch mit den Amerikanern anbandlern.



Bild von Olexy @Ohurtsov auf Pixabay

Donna Tanja Tigerov-Scorsi

Profession: Wirtschaftsfachkraft und Ressourcenmanagerin

Alter: 35

Zitat: „Es kommt immer auf das richtige Timing an“

Vorlesetext: Verlies diesen Text bei der Einführung oder gib ihn mit eigenen Worten wieder.

„Ich bin Tanja Tigerov-Scorsi, eure Donna. Ich bin für Personal und Ressourcen zuständig. Zusammen mit meinem geliebten Ehemann Thorsten Sorge ich dafür, dass das Schiff Familie nicht untergeht. Doch wehe dem, der die beiden Buben Rugero und Dom ermordet hat. Das bringt Schande über die Familie. Das schadet der Omerta, der Familienehre. Er muss aufgeknüpft werden. Ich halte nichts von unseren Carabinieri.“

Offene Informationen

Du bist die Donna und hast somit in den Geschäften mitzureden. Als langjähriges Mitglied der Mafia verfügst auch Du über die wichtigsten Fähigkeiten im Verhandeln und hast einen guten Überblick über den Stand der Familienrücklagen und Güter. Während der Tatzeit warst Du in der Küche. Ein Schuss bellte durch das Restaurant. Du eiltest direkt nach Thorsten in das Restaurant. Dort erblicktest Du das Malheur: zwei tote Ganoven, eure Ganoven. Nach Dir kamen Beatrice und Stefania in den Raum.

Geheime Informationen

Du bist als Mündel/ Geisel von Don Papa Scorsi vor 20 Jahren aus Russland nach Italien geholt worden. Für Deinen Austausch in die Fremde wurden wertvolle russische Oligarchen zurück nach Russland gebracht. Solange niemand von Deiner Vergangenheit weiß, wirst Du es ihm auch nicht auf die Nase binden.

Ein Gutes hatte es für sich, durch Deinen Wert konnte sich Dein Ehemann einen Ruf bei der russischen Mafia aufbauen. Jetzt macht er Geschäfte mit ihnen. Irgendetwas mit Informationen, die er den Russen zuspiehlt. Genau weißt Du es auch nicht. Auch das sollte vielleicht nicht ans Tageslicht kommen.

Ziele

1. Finde den Mörder von Rugero und Dom
2. Halte Deine Vergangenheit geheim, außer Du wirst direkt darauf angesprochen

Deine Rolle

Du bist eine Frau, die weiß, was sie will. Du trittst selbstbewusst auf und sagst immer geradeheraus Deine Meinung. Auch wenn die Männer in der Familie das Sagen haben, den Schneid lässt Du Dir von ihnen nicht abkaufen. Du diskutierst gern und hartnäckig.

Dramatis

Don Thorsten Scorsi – Du magst Deinem geliebten Mann nichts anhängen, und deswegen sagst Du aus, dass Du seine Waffe zehn Minuten nach dem Verbrechen untersucht hättest. Sie wäre völlig kalt gewesen, deswegen kann der Don die Schüsse nicht abgefeuert haben. (Auch wenn das ein Meineid ist, denn Du hast die Waffe nicht überprüft.)

Stefania Vakoginieri – Die Analystin des Unternehmens ist eine ziemliche neugierige Mitarbeiterin. Sie sieht alles, hört alles und muss überall ihre Finger drin haben. Gut möglich, dass sie von Deiner Vergangenheit weiß.

Beatrice Smartanesco – Beatrice ist Deine beste Freundin, die vor über zehn Jahren nach Italien kam. Seitdem seid ihr unzertrennlich. Gut, zugegeben, sie brennt ein wenig zu sehr für die Frauenrechte, doch sie ist eine gute Mitarbeiterin, gehört schon lange zur Familie und hat ein untrügliches Verhandlungsgeschick. Damit steht sie Deinem Don in nichts nach.

Rugero Manipuleski und **Dom Systemanski** – Die beiden dummen Jungs. Ganz offensichtlich zur falschen Zeit am falschen Ort. Oder sollten die Russen dahinterstecken?

Beatrice Smartanesco

Profession: Schauspielerin und Verhandlungsführerin

Alter: 37

Zitat: „Spezifische Ziele erfordern immer eine realistische Terminierung“

Vorlesetext: Verlies diesen Text bei der Einführung oder gib ihn mit eigenen Worten wieder.

„Ich bin Beatrice Smartanesco und in unserm Consulting Unternehmen für die Verhandlungen mit schwierigen Geschäftspartnern zuständig. Ich bin erschüttert, dass hier solch mafiöse Zustände herrschen. Wir sollten den Schuldigen der Justiz der Familie übergeben.“

Offene Informationen

Du kannst nur sehr schwer verbergen, dass Du für die Gleichberechtigung der Frauen bist. Du bist die beste Freundin der Donna und schätzt ihre Meinung weit mehr als die des Dons. Du gibst vor, während der Tat im Keller mit Stefania gewesen zu sein, um Nachschub zu holen. Warum konntest Du das nicht allein? Weil Mädels immer was zu quatschen haben. (Auch wenn Dir das ein verhasstes Klischee ist, hier gilt es als Ausrede)

Während der Tat hast Du Schüsse von oben gehört und bist sofort ins Restaurant gerannt.

Geheime Informationen

Ja, Du bist der Terminator. Du hast die beiden schusseligen Anwärtler Rugero und Dom mit gezielten Schüssen aus der Speisekammer heraus durch die Augen des Portraits erschossen. Dass Du eine hervorragende Schützin bist, liegt an Deiner „Ausbildung“.

Du darfst über die Tat lügen. Sag vor der Auflösung nicht, dass Du den Mord begangen hast. Versuche dem Don den Mord in die Schuhe zu schieben, schließlich möchtest Du ihn loswerden und selbst an die Spitze des Unternehmens kommen.

In Wahrheit ist Dein Name Belle Smarton. Du bist eine seit 1910 in Großbritannien gesuchte Sufragette, die bei den Londoner Aufständen zahlreiche Straftaten beging, um das Wahlrecht der Frauen zu erstreiten. Du hast eine klassische Ausbildung zur Schauspielerin genossen und überdies hinaus politische Wissenschaften studiert. Als ehemalige britische Adlige bist Du in den Künsten der Reiterei und der Jagd ausgebildet. Du kannst sehr gut mit Knarren umgehen. Wenigstens war Dein Vater so liberal, Dir das zu ermöglichen.

Du hast Dich, nachdem Thorsten mit Dom und Rugero am Tisch über neue Methoden der Verhandlungen gestritten hat, mit Stefania in die Speisekammer zurückgezogen. Dort hatte sie gestern eine Waffe deponiert. Außerdem hat sie das Gemälde des Don Papa an den Augen ausgeschnitten und ein Loch in die Wand gebohrt. So konntest Du in aller Seelenruhe von der Speisekammer aus durch die Wand den Mord verüben. Zur Tatzeit war der Don nicht im Raum.

Ziele

1. Versuche die Gleichberechtigung zur Sprache zu bringen
2. Schiebe die Schuld an den Morden dem Don unter

Deine Rolle

Du bist eine feinsinnige Person, die sich gewählt ausdrückt. Sprich deutlich, erhebe Deine Stimme nicht, wenn möglich. Geht es jedoch um Gleichberechtigung: Sei zornig und laut. Verteidige die Rechte der Frauen.

Dramatis

Don Thorsten Scorsi – Du kannst ihn nicht leiden. Er hat überholte Vorstellungen von Machtstrukturen. Er muss weg von der Spitze.

Tanja Tigerov-Scorsi – Deine beste Freundin, Du wünschst ihr nur Gutes.

Stefania Vakoginieri – Sie ist Deine Verbündete im Geiste, sie hat alles herausgefunden, die Löcher ins Portrait geschnitten und in die Wand gebohrt, die Waffe platziert. Du bewunderst sie für ihre analytischen Fertigkeiten.

Rugero Manipuleski und **Dom Systemanski**: Bauernopfer. Du mochtest die beiden, auch wenn sie, wie der Rest der Bagage, noch recht patriarchalisch dachten. Sie wollten dem Don ein neues Konzept für die Unternehmensberatung vorschlagen, doch das traf wohl nicht auf offene Ohren. Der Don hielt das Konzept für zu manipulativ und hat deswegen das neue System abgelehnt.

Stefania Vakoginieri

Profession: Sekretariat, Verwalterin der Finanzen, Analystin

Alter: 32

Zitat: „Ich sehe, höre und fühle alles, keiner kann sich vor mir verstecken.“

Vorlesetext: Verlies diesen Text bei der Einführung oder gib ihn mit eigenen Worten wieder.

„Ich bin Stefania Vakoginieri, und ich leite das örtliche Sekretariat, verwalte unsere Finanzen und habe einen Blick, ein Ohr und eine Hand auf alles, was sich im Unternehmen tut. Die ruchlose Tat kann nur von einem internen begangen worden sein. Wer hat die beiden Emporkömmlinge Dom und Rugero am meisten angefeindet?“

Offene Informationen

Du bist bestens mit Don Thorsten Scorsi befreundet und tauschst Dich zu jeder Zeit mit ihm über alle möglichen Finanzbelange aus. Offen unterstützt Du den Don in seiner Ansicht, dass die „Neuen“ nur unsinnige, manipulative Konzepte vorgetragen haben. Du stehst zum Don. Du hast Dich zur Tatzeit im Weinkeller aufgehalten, als Du von oben drei Schüsse hörtest.

Geheime Informationen

Deine wahre Leidenschaft ist das Streben nach Macht. Du möchtest gern die Führungsebene, sprich den Don, korrumpieren und ihn von der Spitze holen. Doch damit nicht genug, Du möchtest die Macht nicht in eigener Person übernehmen. Das soll lieber eine Marionette ausführen, die Du aus dem Hintergrund steuern kannst. Das hast Du folgendermaßen eingefädelt: In langen Gesprächen mit dem Don hast Du nicht nur sein Vertrauen erworben, Du hast auch mitbekommen, dass die neuen Emporkömmlinge Dom und Rugero den Betrieb umkrempeln wollten. Sie wollten ein neues System einführen, das die Effizienz der Beratung des Unternehmens massiv steigert. Dagegen ist aus Deiner Sicht nichts einzuwenden. Doch Don findet das nicht gut. Er möchte gern konservativ die alten Werte vertreten. So hast Du den Hass auf die beiden „Neuen“ geschürt, und kannst dem Don nun ohne Probleme die Tat in die Schuhe schieben. Deine Verbündete, Beatrice, hast Du zur Tat getrieben und unterstützt. Du hast sie angefeuert, sie ist eine Frauenrechtlerin und als solche möchte sie den Don gern ersetzen, ohne ihn umzubringen.

Du hast gestern die Augen des Ahnengemäldes im Restaurant ausgeschnitten und ein Loch in die Wand dahinter gebohrt. Dann hast Du in der angrenzenden Speisekammer eine Pistole unter dem Mehl versteckt, und Beatrice darauf hingewiesen. Als der Don mit Rugero und Dom gestritten hat, Tanja in der Küche verschwand, nutzte Du die Gunst der Stunde, schnapptest Dir Beatrice und bist angeblich im Weinkeller verschwunden, um Nachschub zu holen. Tatsächlich hast Du Beatrice die Pistole gezeigt und hast dann drei Flaschen Rotwein im Keller besorgt, während oben drei Schüsse zu vernehmen waren. Danach bist Du entsetzt über die Tat mit dem Wein in der Hand ins Restaurant getreten.

Ziele

1. Unterstütze den Don in seinem Groll gegen Dom und Rugero
2. Verheimliche die Unterstützung zur Tat. In der Not hängst Du auch Beatrice hin, wenn es nicht anders geht.

Deine Rolle

Du bist eine toughe Frau, trittst selbstbewusst auf und kennst Dich bestens mit Zahlen und Finanzen aus. Du streitest gern und kannst schnell laut werden.

Dramatis

Don Thorsten Scorsi – Der gute Don, es wird Zeit, dass er abtritt. Er hat seine Quent Macht gehabt. Es wird Zeit, dass Deine Marionette die Bühne betritt. Kürzlich hast Du in seinem Büro seltsame Unterlagen gesehen, sie waren in kyrillischen Buchstaben. Der Don hat sie nach Deinem Eintreten hektisch unter den Stapel geschoben. Was hat das zu bedeuten?

Tanja Tigerov-Scorsi – Die Donna hat einen dunklen Fleck in der Vergangenheit. Soweit Du weißt, ist sie eine russische Mafia-Tochter, die Don Papa Scorsi als Mündel/ Geisel hier in Palermo vor vielen Jahren eingeschleppt hat.

Beatrice Smartanesco – Deine Komplizin und Marionette. Sie soll die Geschäfte und den Vorsitz übernehmen. Die Frauenrechtlerin hast Du unter Kontrolle, denn Du weißt, dass sie wegen eines zehn Jahre zurückliegenden Vorfalls international gesucht wird. Du kannst Ihr das im Notfall auch gern unter die Nase reiben.

Rugero Manipuleski und Dom Systemanski – die beiden haben eigentlich alles richtig gemacht, nur waren sie leider zur falschen Zeit am falschen Ort. Also mussten sie sterben. Sei's drum.



Bild von Steve Buisinne auf Pixabay

2.3. Die Lösung

Habt Ihr alle einen Verdächtigen benannt? Wenn ja, lasst uns sehen, ob ihr richtig liegt.

Was ist letzte Nacht wirklich geschehen?

Richten wir unseren Blick zunächst auf die unschuldig wirkende Donna. Sie ist eine Mafia-Braut, wie sie im Buche steht: russische Wurzeln mit Kontakten zur italienischen und russischen Unterwelt. Wer wäre da besser geeignet, einen kaltblütigen Mord zu begehen? Vielleicht im Auftrag ihres Mannes? Doch Donna Tanja war zur Tatzeit in der Küche, hatte keinen Zugang zu einer Waffe und ist, zumindest dieser Tat, völlig unschuldig.

Der zweite Verdächtige in der Familie ist sicher das Oberhaupt: Don Thorsten Scorsi. Er hasste die beiden Emporkömmlinge, wie er sie bezeichnet. Sie wollten ein neues Kommunikationskonzept (allein schon das grausige Wort) in die Geschäfte der Familie einführen. Nun, zu der Zeit der Tat, war Thorsten auf der Toilette. Ja, er hatte eine Waffe dabei, doch er hat nicht geschossen. Er hätte die beiden auch einfach hinrichten können, er ist der Don. Er hat keinen Grund für ein Machtspielchen.

Überdies hat der Don geheime Verbindungen zur russischen Mafia, und Dom und Rugero waren seine (Post-)Boten, daher hatte er sicher kein Interesse, sie aus dem Weg zu schaffen.

Nun wird die Luft langsam dünner: Vorhang auf für Beatrice Smartanesco. Eigentlich heißt sie Belle Smarton und ist eine seit über zehn Jahren in Großbritannien gesuchte Sufraggette, die seinerzeit einige Verbrechen begangen hat. Sie hat ihr Leben in London für die Frauenrechte aufs Spiel gesetzt. So auch dieses Mal. Angewidert von der Führung der Männermafia beschloss sie, die Führung an sich zu reißen. Ihr erschien die Gelegenheit als günstig. Der Don lag mit den Opfern im Streit. Sie ging in die Speisekammer, holte dort eine versteckte Pistole hervor und schoss durch ein in die Wand gebohrtes Loch durch die Augen des Paten auf Dom und Rugero. Als ausgezeichnete Schützin brauchte sie drei Schüsse, um die beiden ins Jenseits zu befördern. Beatrice ist unsere Mörderin aus Leidenschaft. Leidenschaft für die Gleichberechtigung, um die Frauen auch heute noch zu kämpfen haben. Doch das ist noch nicht das Ende. Es bleibt noch Stefania.

Die Analystin des Unternehmens. Im Hintergrund ist sie eine machtbesessene, ehrgeizige Frau, die nur ein Ziel hat: Die Firma zu leiten. Doch nicht, wie man meinen könnte, als Donna. Sie möchte das gern aus dem Hintergrund. Sie manipuliert Beatrice geschickt mithilfe ihres Dranges, Frauen an die Macht zu bringen, und spannt sie als Werkzeug für ihre finsternen Pläne ein. Sie flüstert ihr ein, Dom und Rugero zu beseitigen, den Don zu beschuldigen und so die Spitze des Unternehmens einzunehmen. Sie versteckte gestern eine Pistole beim Mehl in der Speisekammer und hat die Augen des Gemäldes von Don Papa Scorsi ausgeschnitten, um dahinter ein Loch in die Wand zwischen Restaurant und

Speisekammer zu bohren. Sie hat alles gut für Beatrice vorbereitet. So hat Stefania zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Sie ist den Don los und hält die Fäden der Führung in ihren Händen, ohne sich dieselben schmutzig machen zu müssen.

Habt Ihr richtig gemutmaßt? Ich hoffe, ihr hattet Spaß am Krimi/ der Lektüre.

3. Ausblick und persönliche Stellungnahme

Der Master hat noch einmal für tiefere Einblicke gesorgt, bzw. gute Anregungen gegeben, sich weiter in bestimmte Themengebiete einzuarbeiten. Besonders haben mich die Formate „Wheel of Life“ und die fortgeschrittene Timeline Arbeit beeindruckt. An dieser Stelle ist außerdem hervorzuheben, dass die Wertearbeit besonderen Aufschluss auf die Struktur und Hierarchie im Inneren gab. Der Abschlusstag hielt mit den Stimmübungen gute Hilfen zur Präsentation und dem persönlichen Auftreten bereit.

Nach der Master Fortbildung werde ich erst einmal pausieren. Ich spiele jedoch mit dem Gedanken, die NLP Trainer Ausbildung anzugehen. Auch in Zukunft werde ich weiterhin die Formate anwenden und mich in Literatur und persönlichem Austausch mit dem Thema auseinandersetzen.

Ich danke an dieser Stelle den Referenten der CTA, allen voran Tanja und Thorsten, für eine gute, lehrreiche und ressourcenbringende Zeit.

Roger Krykon, 6. März 2024